



Spielplan SEPTEMBER/OKTOBER 2021

Donnerstag	30.	20:00	VORAUFFÜHRUNG Ödipus
Freitag	1.		
Samstag	2.	20:00	PREMIERE Ödipus
Sonntag	3.	19:00	TAGebuch Slam
Montag	4.	20:00	Ödipus
Dienstag	5.		
Mittwoch	6.	20:00	Ödipus
Donnerstag	7.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Freitag	8.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Samstag	9.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Sonntag	10.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Montag	11.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Dienstag	12.	19:30	IMPRO MOMENT! International Improv Festival
Mittwoch	13.		
Donnerstag	14.	20:00	Ödipus
Freitag	15.	20:00	Ödipus
Samstag	16.	20:00	Ödipus
Sonntag	17.	19:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	18.	20:00	IMPRO Fake Off!
Dienstag	19.		
Mittwoch	20.		
Donnerstag	21.	20:00	Fahrenheit 451
Freitag	22.	20:00	IMPRO Österreichische Impro-Meisterschaft
Samstag	23.	20:00	Fahrenheit 451
Sonntag	24.	19:00	TAGebuch Slam
Montag	25.	20:00	Fahrenheit 451
Dienstag	26.		
Mittwoch	27.	20:00	Fahrenheit 451
Donnerstag	28.	20:00	KONZERT Leonard-Cohen-Tribute
Freitag	29.	20:00	Fahrenheit 451
Samstag	30.	20:00	Fahrenheit 451
Sonntag	31.		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Spielplan NOVEMBER 2021

Montag	1.		
Dienstag	2.		
Mittwoch	3.		
Donnerstag	4.		
Freitag	5.	20:00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Samstag	6.	20:00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Sonntag	7.	19:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	8.		
Dienstag	9.		
Mittwoch	10.	20:00	Ich, Galileo
Donnerstag	11.		
Freitag	12.	20:00	BUCH WIEN Podiumsdiskussion über Ungarn
Samstag	13.	20:00	Ich, Galileo
Sonntag	14.	19:00	IMPRO Fake Off!
Montag	15.	20:00	Ich, Galileo
Dienstag	16.	20:00	Ich, Galileo
Mittwoch	17.		
Donnerstag	18.	20:00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Freitag	19.	20:00	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Samstag	20.	21:30	EUROPÄISCHE THEATERNACHT Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Sonntag	21.	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	22.		
Dienstag	23.	20:00	Ödipus
Mittwoch	24.	20:00	Ödipus
Donnerstag	25.	20:00	KONZERT Ramona Kasheer
Freitag	26.	20:00	Ödipus
Samstag	27.	20:00	Ödipus
Sonntag	28.	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	29.		
Dienstag	30.	20:00	Fahrenheit 451

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung
ÖDIPUS

Eine Kriminalkomödie von Kaja Dymnicki und Alexander Pschill



Voraufführung: Do 30. September 2021, 20 Uhr
Premiere: Sa 2. Oktober 2021, 20 Uhr
Vorstellungen: Mo 4., Mi 6., Do 14., Fr 15., Sa 16. Oktober 2021, 20 Uhr
Di 23., Mi 24., Fr 26. und Sa 27. November 2021, 20 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Philine Hoffmann, Georg Mayer und Anna Stöcher,
Collage Alexander Ach Schuh



„Jetzt sei doch nicht so ein Langweiler, geh aus dir heraus, LEBE doch mal, Ödipus!“

Früher war er so ein lieber Bub! *Was* ist da passiert? *Wann* ist es passiert und *ist* etwas passiert? Hätte nicht alles anders kommen können? Und *wenn, wie? Wodurch* hat die Katastrophe begonnen?

Oioi, wenn man das wüsste. Ist der Lauf der Dinge vorherbestimmt und launenhafte Gottheiten wählen uns Menschen für ihre grausamen Spiele willkürlich aus? Oder (welch ein moderner Gedanke!) gibt es Ursache und Wirkung, eine stringente Ereigniskette aus dem Kleinsten ins Größte, aus dem Banalen ins Entsetzliche?

In der Bearbeitung der Ödipus-Legende des Duos Dymnicki-Pschill ist die gewählte Antwort eine psychologische – jedes Desaster beginnt mit einer Kränkung. Diese Verletzung der Seele findet zu Anfang der Geschichte statt und wird an ganz bestimmten Weggabelungen aufs Neue durchlitten. Das hat verhängnisvolle Entscheidungen zur Folge und führt letztendlich in den Abgrund. Die uralte Geschichte des Ödipus steht stellvertretend für die Unausweichlichkeit unserer Handlungen. Der Feind, der einem gegenübertritt, ist man letztlich immer selbst. Für alle anderen gibt es zwei Möglichkeiten: Mord oder Therapie. Da beides, heute wie damals, nicht immer eine Option ist, gab und gibt es das Theater.

Bei ÖDIPUS kann das Publikum nicht nur zusehen, sondern auch teilhaben und an entscheidenden Gabelungen Schicksal spielen. Ob das einen Unterschied macht, wird sich zeigen. Aber kennen wir diese Widersprüchlichkeit nicht aus dem echten Leben? Unsere Kränkungen lenken uns, unsere Traumen machen uns zu Täter*innen, unsere Träume zu Hoffenden und unsere Taten zu tragischen Existenzen, über die der Himmel lacht. Let's party!

Es spielen Florian Carove, Jens Claßen, Julia Edtmeier, Michaela Kaspar, Stefan Lasko, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Text, Regie und Ausstattung Kaja Dymnicki und Alexander Pschill
Musik/Sound Stefan Lasko
Dramaturgie Tina Clausen
Regieassistenz Renate Vavera
Regiehospitantz Nina Haider, Katharina Stöger
Licht Katja Thürriegl
Bühnentechnik Hans Egger, Andreas Nehr

TAGebuch SLAM

Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG

Termine im Oktober: So 3. und So 24. Oktober 2021, 19 Uhr
Termine im November: So 21. und So 28. November 2021, 19 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)



© Anna Konrath



„Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist.“ DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenager*innenzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

Anmeldungen zum Mitmachen an: diana@liebestagebuch.at

Karten unter: 01/586 52 22, karten@dasTAG.at oder online kaufen unter www.dasTAG.at

Weitere Infos unter: www.TAGebuchslam.at

Sonderpreise: Vorverkauf/Abendkasse/online € 15 / ermäßigt: Vorverkauf (nicht online)/Abendkasse € 12

Festival

MOMENT!

9th International Improv Festival Vienna – EUROPEAN EDITION



Do 7. bis Di 12. Oktober 2021

Shows: täglich um 19:30 Uhr

Workshops: täglich, für Anfänger*innen und Fortgeschrittene unter der Leitung der europäischen Impro-Stars

Offizielle Festival-Sprache: Bad English

© Alexander Ach Schuh



VIENNA IS BACK ON THE INTERNATIONAL IMPROV MAP!

MOMENT ist zurück! Wir haben hochkarätige Profis aus der europäischen Improvisations-Theater-Szene eingeladen, um sich – in der bewährten MOMENT-Methode – gemeinsam mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG zu vernetzen, auszutauschen und künstlerische Herangehens- und Darstellungsweisen weiterzuentwickeln.

Tagsüber wird jeweils eine spezielle Arbeitsweise oder ein konkretes Format unter der Leitung eines/r Künstlers*in gemeinsam trainiert und in der Show um 19:30 Uhr dem Publikum präsentiert.

Wir versprechen: Durch die konkurrenzlose Konstellation von Impro-Profis aus Europa und die hohe Qualität der individuellen Shows wird das Publikum auch dieses Jahr durch die wunderbare Magie des Impro-Theaters aufs Feinste verzaubert.

Wie üblich bietet das TAG auch heuer Improvisationstheater-Begeisterten mit und ohne Vorkenntnissen Impro-Workshops unter der Leitung der europäischen Impro-Stars an.

Es spielen u.a.: Laura Doorneweerd-Perry (NL), Gael Doorneweerd-Perry (FR), Andrew Hefler (US/HU), Billy Kissa (GR), Karin Krug (DE) sowie die SPORT-VOR-ORT ALLSTARS des TAG

Moderation: Jim Libby (US/AT)

Der Vorverkauf startet am 2. September 2021

Karten: Vorverkauf/Online: € 12,00 pro Show / Abendkassa € 14,00 pro Show

MOMENT! Festival Pass: Bis 12. September 2021 gibt es beim Kauf von Tickets für vier MOMENT!-Shows dein Ticket für eine fünfte Show gratis dazu!

Karten und Infos unter: 01 586 52 22, karten@dasTAG.at oder online unter www.dasTAG.at/spielplan

www.viennaimprovfestival.com | www.dasTAG.at

Festival-Movie „One Moment, please!“ zu sehen unter www.viennaimprovfestival.com

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Impro-Theater

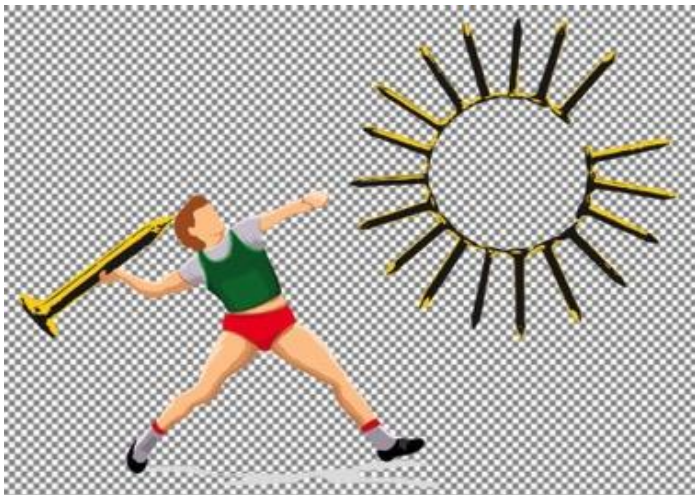
SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Termin im Oktober: So 17. Oktober 2021, 19 Uhr
Termin im November: So 7. November 2021, 19 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© TAG



„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum Brüllen komisch!“
WIENER ZEITUNG

Unwiederbringliche Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jenes Team ab, das besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende die Sieger*innen.

Es spielen Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG

ÖSTERREICHISCHE IMPRO-MEISTERSCHAFT Finale der Vorausscheidung Wien/NÖ/BGLD

Termin: Fr 22. Oktober 2021, 20 Uhr

Das TAG und die Gruppe 12 vor Fuchs veranstalten heuer endlich wieder die Vorausscheidung unter den Impro-Gruppen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Welche Impro-Gruppe sichert sich den letzten Platz für die diesjährige Österreichische Theatersport-Meisterschaft in Linz? Das ermitteln wir im erbarmungslosen Finale der Vorausscheidung – per Publikumsvoting!

Karten: AK € 14 / VVK € 12 / ermäßigt: VVK (nicht online) und AK € 9

(Das Halbfinale findet am 17.10.2021 um 19.30 Uhr am Wiedener Gürtel 68, 1040 Wien statt. Reservierung dafür unter info@12vorfuchs.org)

Pressekontakt
SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS
sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at
Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01



Impro-Kabarett

FAKE OFF!

Die Aufdecker-Show

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG



Termin im Oktober: Mo 18. Oktober 2021, 20 Uhr
Termin im November: So 14. November 2021, 19 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Stöcher



Wir schreiben das Jahr 2021. Ganz Österreich ist von Halbwahrheiten besetzt. Ganz Österreich? Nein! In einem einzigen Theater in Wien wird der Lüge der Kampf angesagt. Zwei scharfsichtige Frauen kämpfen dafür, die Dominanz des Stumpfsinns zurückzudrängen.

In einem Land, in dem das Unsagbare sagbar geworden ist, das Udenkbare denkbar geworden ist, jedoch das Unfassbare weiterhin unfassbar ist, beweisen die beiden, dass jede Schlagzeile auch einen wahren Kern hat.

Kommen Sie! Nehmen Sie Ihre Mobiltelefone mit und bleiben Sie auf Empfang. Wir tun Ihnen nichts! Wir wollen nur spielen.

Von und mit: Magda Leeb und Anita Zieher

Musik: Stefanie Hacker

Ausstattung: Sandra Moser

FAHRENHEIT 451

Von Ray Bradbury

Bühnenfassung von Susanne Draxler und Mimu Merz



Termine im Oktober: Do 21., Sa 23., Mo 25., Mi 27., Fr 29. und
Sa 30. Oktober 2021, 20 Uhr

Termin im November: Di 30. November 2021, 20 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Stöcher



“Unsere Amtsträger werden es nicht zulassen, dass das Glück unseres Staates gefährdet wird. Die Feuerwehr ist dazu da, die Demokratie zu verteidigen.”

Der dystopische Klassiker „Fahrenheit 451“ aus dem Jahr 1953 hat auf erschreckende Art und Weise unsere Gegenwart vorhergesehen: Bradbury prophezeit darin den visuell-digitalen Informationsfluss und seine Manipulationsmöglichkeit.

FAHRENHEIT 451 spielt in einem übermächtigen Staat, der die Bevölkerung bewusst unmündig hält, indem das Lesen von Büchern und damit einhergehend das Bilden von eigenständigen Gedanken und Gefühlen untersagt werden. Diese gelten als gefährlich, da sie die Gesellschaft destabilisieren könnten. Bücher werden als Hauptgrund für nicht systemkonformes Denken und Handeln angenommen und deshalb rigoros verboten. Die Bevölkerung wird mit sedierenden Drogen und Unterhaltungsmedien wie allgegenwärtigen Bildschirmen dumpf und ruhig gehalten. So wird sie vom eigentlichen politischen Geschehen geschickt abgelenkt.

Zum Aufstöbern aller noch existierenden Bücher und ihrer anschließenden Zerstörung gibt es die Feuerwehr – zweckumgekehrt Brände zu legen anstatt dieselben zu löschen. Der Protagonist Montag ist ein Feuerwehrmann, dem nach und nach Zweifel an der Richtigkeit seines Tuns kommen.

Susanne Draxlers und Mimu Merz' Ansatz ist es, mit ihrer Bearbeitung des Romans eine mögliche und vielleicht sehr nahe Zukunft zu zeigen, in der Politik nicht mehr von der Bevölkerung mitgestaltet wird, sondern eine virtuelle Macht die Herrschaft über das Bewusstsein der Menschen übernommen hat. Die neue Herrschaftsform ist die digital-totalitäre Diktatur. Das Erschreckende in diesem Zukunftsszenario ist, dass diese Diktatur vom Willen des Volkes getragen ist. Die Theaterfrau Susanne Draxler und Mimu Merz, Spezialistin für Visuals und elektronische Sounds, entwickeln gemeinsam einen faszinierenden Ausblick in eine Welt, die nur ein paar Atemzüge weit von uns entfernt sein könnte.

Es spielen Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Regie Susanne Draxler
Textfassung Susanne Draxler und Mimu Merz
Videoregie/Sounds Mimu Merz
Ausstattung Elisabeth Gressel
Dramaturgie Tina Clausen

Regieassistenz Renate Vavera
Regiehospitantz Marissa Hübel
Licht Katja Thürriegl
Bühnentechnik Hans Egger, Andreas Nehr

Konzert

LEONARD-COHEN-TRIBUTE

„So long, Leonard ...“

Termin: Do 28. Oktober 2021, 20 Uhr



© Georg Cizek-Graf



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

Am 7. November 2016 ist der große kanadische Songwriter und Poet Leonard Cohen im Alter von 82 Jahren verstorben. Kurz davor hatte er mit dem Album „You Want It Darker“ noch ein Meisterwerk abgeliefert. Textzeilen wie „I'm ready to leave the table“ lassen vermuten, dass Cohen bewusst war, dass dies sein letztes Album und ein krönender Abschluss seiner Karriere sein würde.

1934 geboren und aufgewachsen in Montreal, debütiert der Sohn einer einflussreichen jüdischen Unternehmerfamilie zum Jahreswechsel 1967/68 mit dem schlicht betitelten Album „Songs Of Leonard Cohen“. Zuvor hat sich Cohen als Schriftsteller versucht und zwei Romane und mehrere Gedichtbände publiziert. Es folgen 13 weitere LPs, Alben wie „Songs of Love and Hate“ (1971) und „Death of a Ladies' Man“ (1977) beeinflussen ganze Generationen von Musikern, Song-Klassiker wie „Suzanne“, „Bird On The Wire“, „Sisters Of Mercy“, „So Long, Marianne“, „Hallelujah“ oder „Dance Me To The End Of Love“ werden ewigen Bestand haben.

„Cohen schuf Folk-Chansons für die Ewigkeit und bildmächtige Lieder über die Liebe und den Schmerz, das Hoffen und das Versagen“, schrieb der FALTER in seinem Nachruf. Dieser Tribute-Abend im TAG findet mit Talk-Gästen und Live-Musik in Erinnerung an Leonard Cohen statt.

Talk-Gäste: Thomas Andreas Beck (Musiker, Autor, Veranstalter), Michael Freund (Journalist) u.a.

Live-Musik: Alfred Goubran

Konzept & Moderation: Robert Fischer

Karten: AK € 18,00 / VVK € 15,00

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Von Edward Albee
Regie Susanne Lietzow



Vorstellungen: Fr 5., Sa 6., Do 18. und Fr 19. November 2021, 20 Uhr
Europäische Theaternacht: Sa 20. November 2021, 21.30 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Stöcher



„Ich habe mir mein Leben anders vorgestellt.“

Der Punkt, in dem Parallelen sich treffen, indem sie aufeinander zulaufen, wenigstens für einen Moment zusammenkommen und eins werden, liegt im mathematisch Unendlichen. Im irdisch Endlichen ist dieser Punkt eine perspektivische Täuschung. Zyniker könnten behaupten, dass auf dieser Täuschung Ehen aufgebaut sind.

Edward Albees Stück von 1962 gehört zu den abgründigsten Zurschaustellungen einer Ehehölle. Es ist eine zeitlose Versuchsanordnung menschlicher Beziehungen unter Zuhilfenahme von Alkohol und Rauchwaren vor dem Hintergrund jahrelanger persönlicher und gesellschaftlicher Frustration. Zwei Ehepaare lassen einen langen Abend zu Hause bei einer Afterparty gemeinsam ausklingen und geraten in einen Strudel aus gegenseitigen Verletzungen, Demütigungen und der Aufdeckung von Lebenslügen. Das Stück, in dessen Rahmen die Figuren sich andauernd in perfiden Gesellschaftsspielen ergehen, erscheint selbst in zweiter Ordnung als Gesellschaftsspiel. Ein intelligenter dramaturgischer Trick Albees, dem Publikum den Spiegel vorzuhalten.

Ort der Handlung ist ein amerikanischer Campus. Dieser gilt als der Ground Zero der politischen Correctness. Albee kontrastiert mit den Umgangsformen seiner Figuren die korrekten Regeln in einem krassen Licht. Dieses Spannungsfeld interessiert Lietzow in ihrer Bearbeitung des Textes und bei seiner Überprüfung auf die neuen Gegebenheiten.

Ein Theaterabend als Ehe-Performance, ein Parcours der Bitterkeit – und ein wahres Schauspieler*innenfressen.

Es spielen: Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel

Regie: Susanne Lietzow
Ausstattung: Marie-Luise Lichtenthal
Musik/Komposition: Gilbert Handler
Dramaturgie: Tina Clausen

Regieassistenz: Renate Vavera
Ton: Peter Hirsch
Licht: Katja Thürriegl
Bühnentechnik: Hans Egger, Andreas Nehr

Uraufführung

ICH, GALILEO

Von Gernot Plass



Vorstellungen: Mi 10., Sa 13., Mo 15. und Di 16. November 2021, 20 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Stöcher



„Wir müssen alle uns're Theorien und Hypothesen (so plausibel sie uns auch erscheinen) immer an der Wirklichkeit auf Wahrheit überprüfen.“

Unsere Gegenwart ist geprägt vom erbitterten Kampf um Welterzählungen – ob auf den Feldern der Geschichte, der Klimaforschung, der Geopolitik oder der Evolution. Oftmals sind diese Erzählungen und Positionen obskur und sehr leicht durch vernünftige Argumentation zu entkräften. In manchen anderen Fällen eröffnen sie aus den gleichen theoretischen Überlegungen eine verbotene, weil von der Meinung der Herrschenden abweichende Ideologiekritik. Die Positionen sind mitunter militant. Man sondert sich in die eigenen Echoräume ab und lässt Anderslautendes nicht mehr zu.

Galileo Galilei ist eine der bekanntesten historischen Figuren, deren Leben vom Streit um das richtige „Weltbild“ geprägt war. Er legte mit seiner Forschungsarbeit den Grundstein für die moderne Physik und Mathematik und riskierte damit sogar sein Leben. Ob die Erde um die Sonne sich drehe oder die Sonne um die Erde, das war gewiss zu seiner Zeit noch nicht wissenschaftlich überprüfbar, ein Gegenstand der Auslegung, welche wiederum radikale Auswirkungen auf die Situation des Menschen und die Machtinteressen der herrschenden Eliten hatte.

Dieser „Fall Galilei“ ist Ausgangspunkt eines Theaterprojekts, der einen Menschen, einen Theoretiker, einen Forscher ins Zentrum rückt, der gegen die herrschende Lehrmeinung recht hat und dessen Überzeugungen ihn nicht nur gesellschaftlich ächten, sondern ihn auch an den Rand seiner Existenz führen. Gernot Plass versucht mit diesem Text, die Problematik zu beleuchten, die heute aufgeklärte und rationale Auseinandersetzung oftmals vergiftet und verunmöglicht. Man ist für freie Meinungsäußerung, solange man die geäußerte Meinung gutheißt. Alles andere ist verdächtig oder einfach nur lächerlich. Aber ist es in einer gesunden demokratischen Öffentlichkeit nicht gerade die kritische Minderheitenmeinung, die, auch wenn sie falsch und abstoßend ist (oder erscheint), ein Recht auf Auseinandersetzung hat?

Es spielt: Georg Schubert

Text und Regie: Gernot Plass

Ausstattung: Alexandra Burgstaller

Dramaturgie: Tina Clausen, Georg Schubert, Isabelle Uhl

Regieassistent: Bernhard Kobler/Renate Vavera

Video: Peter Hirsch

Sound: Dr. Plass

Licht: Katja Thürriegl

Bühnentechnik: Hans Egger, Andreas Nehr

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Podiumsdiskussion

ORBANS PUSZTA-POPULISMUS – UNGARN AUF DEM WEG IN DIE AUTOKRATIE?

Eine Kooperation der Buch Wien mit dem TAG



Termin: Fr 12. November 2021, 20 Uhr

Buch Wien

Messe und
Festival

Ungarn im Jahr 2021: Das ist aus der Sicht kritischer Analyst*innen und Beobachter*innen ein halbautoritärer und von Korruption durchsetzter Staat, in dem Gewaltenteilung, Pressefreiheit und der menschenrechtlich abgesicherte Schutz von Minderheiten immer mehr unter die Räder kommen. Ob Ministerpräsident Viktor Orbán und seine Fidesz-Partei antisemitische Kampagnen gegen den Mäzen George Soros vom Zaun brechen oder sexuelle Minderheiten drangsalieren, ob sie kritische Künstler*innen aus kulturpolitischen Positionen entfernen oder Schulbücher von allzu „kosmopolitischen“ Inhalten säubern – die Regierenden in Budapest setzen auf einen nationalkonservativen Populismus, der viele an die autoritären Tendenzen der Horthy-Zeit erinnert.

Wohin steuert Ungarn? Führt Viktor Orbán sein Land in die Autokratie? Macht er endgültig Schluss mit Rechtsstaat und Gewaltenteilung? Spielt der Puszta-Populist weiterhin Katz und Maus mit der EU? Und können Kunstschaaffende in Ungarn noch frei atmen?

Teilnehmer*innen: Noémi Kiss (Schriftstellerin), Boris Kálnoky (Publizist), Anton Pelinka (Politikwissenschaftler), György Dalos (Schriftsteller)

Moderation: Günther Kaindlstorfer

Karten: Eintritt frei, Zählkartenreservierung unter www.buchwien.at

Konzert

RAMONA KASHEER

... singt Lavant: Herzhandteller

Album-Release: Do 25. November 2021, 20 Uhr

© Robin Gillard



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

„Herzhandteller“ – so heißt das bereits dritte Album mit Lavant-Vertonungen von Ramona Kasheer. Die Musik bringt die Leidenschaft, Naturverbundenheit, Sinnlichkeit, Schwermütigkeit und den Humor der Kärntner Dichterin Christine Lavant – ihr ganzes Leben war ein durchgehender Ausnahmezustand – hörbar nahe. Die Songs auf „Herzhandteller“ wirken zeitlos und brandaktuell.

„Ich liebe die Gedichte von Christine Lavant! Meine Empathie und mein gelebtes Leben findet hier Resonanz und Hingabe. Ich fühle mich zutiefst und innigst angesprochen, bewegt und inspiriert. Diese Berührungen mache ich durch Songs hörbar.“

Mit: Ramona Kasheer – Gesang, Gitarre
Ruei-Ran Wu „Algy“ – Bandoneon
Pamelia Stickney – Theremin

Karten: AK € 15 / VVK € 13



Seit Jahren bietet das TAG, der führende Spielort für professionelles Improvisationstheater in Wien, verschiedene Impro-Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene an. Dabei können Interessierte die Techniken des Improvisierens von Grund auf kennenlernen und den Umgang mit Körper, Sprache, Konzentration und Intuition trainieren.

3h Schnuppern – Impro für Einsteiger*innen

So 12. September 2021, 10 bis 13 Uhr

Mo 13. September 2021, 18 bis 21 Uhr

So 19. September 2021, 10 bis 13 Uhr

Kursleitung: Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstar des TAG)

Intensivkurse Impro für Einsteiger*innen

20. September 2021 bis 16. Mai 2022

Kursleitung: Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstar des TAG)

Aufbaukurse Impro für Fortgeschrittene

28. September 2021 bis 24. Mai 2022 bzw. 5. Oktober 2021 bis 17. Mai 2022

Kursleitung: Barbara Willensdorfer, Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

Impro-Intensiv-Wochenende für Einsteiger*innen

Sa 6. November 2021, 10 bis 16 Uhr & So 7. November 2021, 10 bis 16 Uhr

Kursleitung: Helmut Schuster (Improvista Social Club, Sport-vor-Ort-Allstars des TAG)

Details und Anmeldung unter www.dasTAG.at/workshops

KONTAKT

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 6
1060 Wien
Tel: +43/1/586 52 22
mail@dasTAG.at
www.dasTAG.at



Theatereingang: Esterházygasse/Ecke Gumpendorfer Straße
Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

Förderung:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartenpreise¹

Vollpreis	€ 20,00
Online ² /Vorverkauf ³	€ 17,00
Clubkarten ⁴	€ 17,00
Senior*innen ⁵	€ 16,00
Ermäßigt ⁶	€ 11,00
Gruppe ab 6 Personen ⁷	€ 16,00
Schein-Abo ⁸	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen ⁹	auf Anfrage
Hunger auf Kunst & Kultur ¹⁰	€ 0

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben.

² € 17,00 statt € 20,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 17,00 statt € 20,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club (Ö1 intro siehe Punkt 6), KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ Student*innen bis 27 Jahre, Schüler*innen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, Rollstuhlfahrer*innen (sowie eine Begleitperson), Ö1 intro Clubmitglieder.

⁷ Kann auch online erworben werden.

⁸ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

⁹ Zusatzangebote für Schüler*innengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22 oder anna.weiss@dasTAG.at

¹⁰ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger
Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

Garderobepflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. Schüler*innen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und eine Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Es gibt 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für Rollstuhlfahrer*innen sowie eine Begleitperson zu je € 11,00. Um Anmeldung wird gebeten!

Corona-Maßnahmen: Alle Informationen zu unseren jeweils aktuellen Maßnahmen finden Sie unter www.dasTAG.at/corona.

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS
sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at
Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01